Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

## 1841

9 (30.1.1841)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

# Anzeige-Blatt

für den

## See-Kreis.

**N. 9.** Samstag den 30. Januar **1841.**

### Bekanntmachung.

Die Einrichtung des die Kunststraßen im Königreich Baiern befahrenden Fuhrwerks betreffend.

(Nr. 1193.) Die Königlich Baiersche Verordnung vom 16. Juli 1840 enthält im §. 14. folgende Bestimmung:

„Die Breite der Ladung auf Frachtwägen darf mit Ausnahme der untheilbaren Last, neun „Fuß baierisch nicht überschreiten,"

und sagt im §. 18:

daß Uebertreter policeilich bestraft und überdieß bis zu vorschriftmäßiger Einrichtung ihres Fuhrwerks an dem Weiterfahren gehindert werden sollen.

Was zur Kenntniß derjenigen Fuhrleute, welche mit Frachtfuhrwerken in das Baier'sche kommen, hiemit gebracht wird. Zugleich wird den Bezirksämtern aufgetragen, diese Bekanntmachung auch in die Lokalblätter einrücken zu lassen.

Konstanz, den 22. Januar 1841.

Großherz. Regierung des Seekreises.
v. Sensburg.

Vdt. Rau.

### Vakante Schulstellen.

Durch das am 19. Dezember 1840 erfolgte Ableben des Hauptlehrers Mathias Burkard ist der katholische Schul- und Meßnerdienst zu Watterdingen, Amts Blumenfeld, mit dem gesezlich regulirten Diensteinkommen von jährlich 175 fl. 6 kr. nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welcher bei einer Zahl von durchschnittlich 129 Kindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesezt ist, erledigt worden.

Die Kompetenten um diesen Schuldienst haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Regierungsbl. Nr. 38. durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Blumenfeld innerhalb 6 Wochen zu melden.

Der erledigte katholische Schuldienst in Wagenschwend, Amts Eberbach, ist dem Schullehrer Johann Zeig zu Ferdinandsdorf, Amts Eberbach, übertragen, und dadurch ist der katholische Filialschuldienst zu Ferdinandsdorf mit dem gesezlich regulirten Diensteinkommen von 140 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgeld, welches bei einer Zahl von etwa 54 Schulkindern auf 40 kr. für jedes Kind festgesezt ist, erledigt worden.

Die Kompetenten um den leztgenannten Schuldienst haben sich bei der Markgräflich badischen Standesherrschaft, als dem Patron, innerhalb 6 Wochen nach Vorschrift zu melden.

Der erledigte katholische Schul- und Meßnerdienst zu Kadelburg, Amts Waldshut, ist dem Schullehrer Josef Behringer zu Detzeln, Amts Bonndorf, übertragen, und dadurch ist der katholische Schuldienst zu Detzeln, mit dem gesezlich regulirten Diensteinkommen von 140 fl. jährlich nebst freier Wohnung und dem Schulgeld, welches bei einer Zahl von etwa 47 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesezt ist, erledigt worden.

Die Kompetenten um den leztgenannten Schuldienst haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Regierungsbl. Nr. 38. durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Bonndorf innerhalb 6 Wochen zu melden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Durch das am 18. Dezember v. J. erfolgte Ableben des Schullehrers Johann Andreas Balbach ist der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Rosenberg, Amts Adelsheim, mit dem gesezlich regulirten Diensteinkommen von 175 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgeld, welches bei einer Zahl von etwa 78 Schulkindern auf 30 kr. jährlich für jedes Kind festgesezt ist, erledigt worden.

Die Kompetenten um diesen Schuldienst haben sich bei der Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Rosenbergischen Standesherrschaft, als Patron, innerhalb 6 Wochen nach Vorschrift zu melden.

## Dienst-Nachrichten.

Die Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Freudenberg'sche Präsentation des Schulkandidaten Peter Kraus von Impfingen, bisherigen Schulverwalters zu Rauenberg, auf den katholischen Schuldienst zu Rauenberg Amts Wertheim, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(1) Bruchsal. [Landesverweisung.] Johanna Weimar von Hein, Königreich Würtemberg Oberamts Heilbronn, welche durch Erkenntniß des Großherzoglichen Hofgerichts des Unterrheinkreises vom 11. Januar 1839 wegen dritten Diebstahls zu einer zweijährigen Zuchthausstrafe verurtheilt wurde, ist heute aus der Strafanstalt entlassen, und der großherzoglich badischen Lande verwiesen worden.

Bruchsal, den 26. Januar 1841.

Großh. Zucht- und Correctionshausverwaltung.

Signalement:

Dieselbe ist 30 Jahre alt, 5' 3" Zoll groß, hat blonde Haare, blonde Augenbraunen, blonde Augen, längliches Gesicht, gelbliche Farbe, niedere Stirne, spizige Nase, kleinen Mund, mangelhafte Zähne, rundes Kinn, und stammelt.

(1) Villingen. [Fahndung.] Der unten signalisirte Josef Ganter von Durchhausen im Königreich Würtemberg, hat sich zu Bräunlingen eines Diebstahls schuldig gemacht und ist auf dem Transport von Bräunlingen hieher dem Transporteur entwichen. Die betreffenden Behörden werden ersucht, auf diesen Menschen zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher zu liefern.

Villingen, den 23. Januar 1841.

Großherz. Bezirksamt.

Haager.

Signalement:

Alter 27 Jahre: Größe 6' 5"; Statur starke; Gesicht länglichtes; Haare braune; Stirne niedere; Augenbraunen blonde; Augen blaue; Nase etwas gebogen; Wangen, wenig eingefallen; Mund großen; Zähne gute; Kinn rundes; Beine gerade; besondere Kennzeichen keine.

(2) Konstanz. [Fahndung.] Der ledige, circa 32 Jahre alte Mezgerknecht Marx Anton Weltin von Reichenau, hat sich von dem Löwenwirth Beermann in Wollmatingen auf betrügerische Weise ein Pferd und ein Bernerwägelein zu verschaffen gewußt, und sich damit flüchtig gemacht. Das Wägelein ist beinahe ganz neu, dessen Gestell grün und der Korb gelb angestrichen, mit einer Deichsel und einem aufgeschnallten und mit Leder gefüttertem Size, hinten und vornen mit einem Sprizleder versehen und 120 fl. werth.

Das Pferd, ein Schimmel und Wallach, ist schon ziemlich alt und steif, und besonders am vordern linken Fuße etwas krumm, welcher auf 60 fl. gewerthet ist.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, sowohl auf den Marx Anton Weltin, als auch auf die entführten Gegenstände zu fahnden, und den Erstern im Betretungsfalle zu arretiren, und hieher auszuliefern.

Konstanz, den 22. Januar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Pfister.

(2) Stühlingen. [Fahndung.] Der dahier wegen Diebstahls in Untersuchung stehende Kaspar Kohl von Weizen hat sich ohne Erlaubniß aus seiner Heimath entfernt.

Da dessen Aufenthalt zur Zeit dahier unbekannt ist, so werden sämmtliche Policeibehörden ersucht, auf gedachtem Kaspar Kohl zu fahnden, denselben auf Betreten zu arretiren und anher einzuliefern.

Stühlingen, den 21. Januar 1841.

Gr. bad. f. f. Bezirksamt.

Frey.

Personsbeschrieb:

Alter 47 Jahre; Größe 5' 7"; Haare schwarzbraun; Stirne bedekt; Augen grau und etwas klein; Nase lang; Mund mittelmäßig; Kinn breit; Zähne gut; Bart schwarz und stark.

(2) Konstanz. [Aufforderung.] Nach einem vom Großh. Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten mitgetheilten Todtenschein ist ein gewisser Joseph Müller, Schneider, 25 Jahre alt, geboren im Großherzogthum Baden (der Name des Heimathsorts ist unlesbar) wohnhaft in Paris, in der Straße St. Honore Nr. 8., ledig, am 19. November v. J. in der Straße von Charenton Nr. 93. gestorben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Sämmtliche Bürgermeister des Amtsbezirks werden angewiesen, in ihren Gemeinden hierüber Erkundigungen einzuziehen, und den Erfolg hieher anzuzeigen.

Konstanz, am 25. Januar 1841.

Großherz. Bezirksamt.

Pfister.

(1) Hornberg. [Conscriptionspflichtige.] Bei der Assentirung zur außerordentlichen Conscription sind nachstehende Conscriptionspflichtige ausgeblieben:

Altersclasse vom Jahre 1837

1) Philipp Jakob Häberle von Lehengericht, Loos Nr. 28.
2) Andreas Lehmann von St. Georgen, Loos Nr. 30.
3) Christian Langenbacher von Ev. Tennbronn, Loos Nr. 43.
4) Johann Kratt von Hornberg, Loos Nr. 55.
5) Christian Breithaupt von Hornberg, Loos Nr. 58.
6) Johann Martin Trautwein von Schiltach, Loos Nr. 73.

Altersclasse vom Jahre 1838

7) Franz Hils, von kath. Tennbronn, Loos Nr. 2.
8) Christian Markgraf von Gutach, Loos Nr. 22.
9) Conrad Gottlieb Weißer von Hornberg, Loos Nr. 24.
10) Wendelin Heinzmann von Buchenberg, Loos Nr. 26.
11) Christian Schultheiß von St. Georgen, Loos Nr. 43.
12) Johann Wilhelm Trautwein von Hornberg, Loos Nr. 49.
13) Johann Christian Tobias Sauter v. Schiltach, Loos Nr. 53.
14) Johann Isaak Wolber von Schiltach, Loos Nr. 73.
15) Johann Jakob Pfaff von Ev. Tennbronn, Loos Nr. 78.

Altersclasse vom Jahre 1839

16) Johann Christian Langenbacher von Ev. Tennbronn, Loos Nr. 1.
17) Johann Georg Hettich von Hornberg, Loos Nr. 13.
18) Mathias Kopp von Ev. Tennbronn, Loos Nr. 27.
19) Mathias Schuler von St. Georgen, Loos Nr. 37.
20) Christian Maier von St. Georgen, Loos Nr. 42.
21) Christian Ettwein von Langschiltach, Loos Nr. 61.
22) Johann Christian Müller von Hornberg, Loos Nr. 62.
23) Philipp Jakob Weisser von Langschiltach, Loos Nr. 72.
24) Johann Schneider von Langschiltach, Loos Nr. 84.
25) Christian Neudinger von Peterzell, Loos Nr. 85.
26) Christian Wilhelm Bühler von Schiltach, Loos Nr. 87.
27) Christian Wöhrle von Gutach, Loos Nr. 89.
28) Bartholomä Jäckle von Buchenberg, Loos Nr. 95.
29) Johann Haas von Schiltach, Loos Nr. 96.
30) Clemens Wöhrle von St. Georgen, Loos Nr. 111.
31) Jakob Lehmann von Gutach, Loos Nr. 112.
32) Abraham Schweikert von Schiltach, Loos Nr. 118.
33) Philipp Bösinger von Brigach, Loos Nr. 120.
34) Christian Deusch v. Reichenbach, Loos Nr. 126.
35) Andreas Ettwein von St. Georgen, Loos Nr. 128.

Dieselben werden aufgefordert, sich innerhalb vier Wochen dahier zu stellen und sich über ihr Ausbleiben zu verantworten, widrigenfalls die im Geseze vom 5. Oktober 1840 Regierungsbl. Nr. 15. gedrohte Strafe gegen sie ausgesprochen werden soll.

Hornberg, den 26. Januar 1841.

Großherz. Bezirksamt.

Bausch.

(3) Neustadt. [Conscriptionspflichtige.] Nachstehende Pflichtige zur ordentlichen Conscription pro 1841, haben sich bisher noch nicht gestellt, weshalb sie mit Frist von 4 Wochen aufgefordert werden, sich zur Erfüllung ihrer Militärpflicht zu Hause einzufinden, widrigenfalls sie als Refractaire behandelt, und die durch die Geseze bestimmten Strafen gegen sie erkannt werden.

Thadä Tritschler von Schwerzenbach,
Sebastian Birkle von Eisenbach.

Neustadt, 19 Januar 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Martin.

(1) Stockach. [Diebstahl.] Vom 13. bis 19. d. M. sind dem Josef Jerger von Steißlingen nachbeschriebene Gegenstände entwendet worden:

1) Ein Radschuh, Werth 6 fl.;
2) eine Handsäge, Werth 40 kr.;
3) ein Ziehmesser, Werth 30 kr.;
4) zwei Schreinerhobel, Werth 20 kr.;
5) zwei große Bohrer, Werth 40 kr.;

6) eine eiserne Beißzange, Werth 48 kr.;
7) eine neue Art, Werth 1 fl. 20 kr.

Wir bringen dieß Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Stockach, den 22. Januar 1841.

Großherz. Bezirksamt.

Lugo.

(3) Konstanz. [Diebstahl.] Dem Schneidergesellen Karl Beckmann von Osnabrück wurden im Hause des Schneidermeisters Rauber dahier aus einem verschlossenen Kasten vom 12. auf den 13. d. M. entwendet:

ein goldener gewundener Fingerring mit einem Blättchen darauf, Werth 2 fl.;

ein goldener Fingerring mit einem weißen und drei blauen Steinen darauf, Werth 2 fl.;

ein silbernes Pettschaft ohne Zeichen, Werth 1 fl. 20 kr.;

ein silberner Sackuhrenschlüssel ohne Zeichen, Werth 1 fl.;

zwei Schwertkronenthaler;

ein weißer straminener Geldbeutel mit einem silbernen Schloß darauf und mit den Buchstaben C. B. und der Zahl 1840 einerseits, und den Worten „zum Andenken" anderseits darein gestickt, Werth 4 fl.;

endlich ein hornener Fingerring ohne Werth.

Dieß wird zur Fahndung bekannt gemacht.

Konstanz, den 21. Januar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Frei.

(3) Engen. [Diebstahl.] Samstags den 9. Januar d. J., Abends halb 7 Uhr, wurde ab einem vor dem Wirthshause des Karl Gihr dahier gestandenen, dem Mathias Ley von Zimmerholz zugehörigen Schlitten ein schon alter, aber noch ganz guter, großer weißer Teppich im beiläufigen Werth von 6 fl. entwendet.

Der entwendete Teppich ist besonders daran kennbar, daß sich an demselben kleine Bettfedern befinden, die nicht leicht wegzubringen sind.

Engen, den 14. Januar 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Leo.

(2) Bonndorf. [Diebstahl.] Der ledigen Magdalena Lang von Boll wurden am 3. Dezember v. J., Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr, aus ihrer Schlafkammer folgende Effecten entwendet:

1) 4½ Ellen schwarz gefärbte zwilchene Leinwand;
2) eine Weibsbilderkappe;
3) ein schwarzseidenes Halstuch mit rothen Enden;
4) ein rothes Sacktuch mit weißen Streifen;
5) ein Betnuster mit gewöhnlich schwarzen Korallen, woran die sogenannten Vaterunser mit silbernen Köppchen versehen waren. Es befand sich noch daran ein silbernes Kreuz und silberner sogenannter Glaube; dann 2 Fünfbazen, ein Zehner- und ein Achtzehnkreuzerstück;
6) ein Blumenkranz, war klein von dürren verschiedenen Blumen;
7) ein Mehlsack;
8) für 6 kr. Seife;
9) in einem Geldbeutel 1 Guldenstück, ein 24 kr. Stück und ein messinger Fingerring;
10) ein Gebetbuch in einer Scheide.

Was zum Zweck der Fahndung bekannt gemacht wird.

Bonndorf, den 14. Januar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rober.

(2) Waldshut. [Erkenntniß.] Anton Dörflinger von Unteralpfen mit Loos Nr. 7, und Pankraz Frey von Bürglen mit Loos Nr. 90, welche sich der Vorladung vom 17. Dezember v. J. Nr. 18,980. ungeachtet bisher nicht gestellt, werden der Refraction für schuldig und des Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt, sofort unter Vorbehalt der persönlichen Bestrafung auf dem Betretungsfall, in die gesezliche Strafe von 800 fl. verfällt, welche auf den dereinstigen Vermögensanfall nach den gesezlichen Bestimmungen von ihnen erhoben werden soll.

Waldshut, den 22. Januar 1841.

Großherz. Bezirksamt.

Dreyer.

(1) Heidelberg. [Vacante Stelle.] Durch die Beförderung des bisherigen ersten Gehilfen zum Buchhalter bei der Generalstaatskasse ist dessen Stelle bei der unterzeichneten Verwaltung in Erledigung gekommen, welche in Bälde wieder besezt werden soll.

Der damit verbundene Gehalt besteht in 500 fl. und wird bei vorzüglicher Dienstleistung auf 600 fl. erhöht.

Indem wir die hiezu Lusttragenden einladen, ihre Zeugnisse über Reception und praktische Befähigung einzusenden, bemerken wir zugleich, daß nach hohem Erlasse des Großherz. Finanzministeriums vom 25. Juli 1840. Nr. 5867. den Cammeralassistenten die Zeit, während welcher sie bei andern, dem Finanzfache verwandten Geschäftszweigen, namentlich also bei Stiftungsverrechnungen und bei der Rechnungsrevision der Großh.

(2) Engen. [Liegenschaften-Verkauf.] Dem Bürger und Taglöhner Jakob Weber von Welschingen werden im Wege der Vollstreckung nachbeschriebene Liegenschaften

Dienstag den 16. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Gemeindehaus daselbst öffentlich versteigert:

Ein zweistöckiges Wohnhaus unten im Dorf, neben Konrad Stark und Simon Weber 450 fl.
2 Vrlg. 39 Ruthen Wiesen in Hutwiesen neben Johann Holwegler 40 fl.
3 Vrlg. 31 Ruthen Wald in Krißlen neben Xaver Kenner und Bärenwirth Müller 36 fl.
1 Vrlg. Garten beim Haus neben Simon Weber 36 fl.
2 Vrlg. 20 Rthn. Acker am Lindenstüble neben Johann Berner und Mathias Holwegler 30 fl.
2 Vrlg. Acker auf Alben neben der Pfarrei 5 fl.
2 Vrlg. 18 Rthn. Acker in Hasenbühl neben Augustin Vogt 10 fl.
2 Vrlg. Acker am mittleren Berg neben Konrad Koller 10 fl.
2 Vrlg. 12 Rthn. Acker auf Alben, neben Wendelin Leiber 5 fl.
3 Vrlg. Acker am 2 Bäumle Weg, neben Jos. Münzer 50 fl.
2 Vrlg. Acker hinter der Mühle, neben Mainrad Lang 30 fl.
3 Vrlg. Acker auf dem Längebühl neben Jos. Leiber 15 fl.
3 Vrlg. 40 Rthn. Acker im unteren Hoggenacker neben Wendelin Leiber 30 fl.
2 Vrlg. 30 Rthn. Wies- und Grasgarten im Ungerwiesle neben der Gemeinde 40 fl.
1 Vrlg. Reben im Recken neben Sebastian Schreibtinger 3 fl.
3 Vrlg. Acker an der Dengleren neben Valentin Frey 30 fl.
3 Vrlg. 25 Rthn. auf dem oberen Brüchle neben Josef Leiber 15 fl.
6 Vrlg. 42 Rthn. Acker auf Holzet neben Georg Keller 36 fl.
31 Rthn. Wald am Rehhag neben Johann Berner 5 fl.
3 Vrlg. 7 Rthn. am unteren Brüchle neben Fidel Wenger und Johann Scheu 21 fl.

Die Steigerungsbedingungen werden am Kaufstage bekannt gemacht werden, und der endgültige Zuschlag erfolgen, wenn der Schäzungspreis oder darüber erlöst wird.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Engen, den 14. Januar 1841.

Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat.
v. Ehren.

(3) Stühlingen. [Liegenschaftsverkauf.] Aus der Gantmasse der Kiefer Fridolin Broglesschen Eheleute von Rasbach (Gemeinde Löhningen) werden in Folge richterlicher Verfügung vom 28. November v. J. Nr. 6344. im Wege der Vollstreckung, Donnerstag am 4. Februar 1841, Morgens 9 Uhr, in dem dortigen Wirthshause an den Meistbietenden öffentlich verkauft folgende

a) Liegenschaften:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach neben Jakob Kramer, taxirt 400 fl. — kr.
2) 1 Jauchert, 1 Vrlg. 10 Rth. Kraut- und Grasgarten beim Haus 100 fl. — kr.
3) 1½ Vrlg. 15 Rth. bei Jakob Kramers Haus zw. den Gassen 30 fl. — kr.

b. Wiesen:

4) 2½ Vrlg. 12 Rth. an der Steinach neben Fridolin Hasenfraz 25 fl. — kr.
5) Circa 1 Jchrt. 2 Vrlg. im Thäle neben Fridolin Hasenfraz und J. Gromann 400 fl. — kr.
6) Circa 3 Vrlg. allda neben Mathias Isele u. Joh. Gromann 70 fl. — kr.

c. Ackerfeld.

7) 2 Jchrt. im Hordacker neben Fridolin Hasenfraz u. Georg Binkert 50 fl. — kr.
8) 1 Jchrt. im Tobel, neben Mathias Isele und F. Hasenfraz 50 fl. — kr.
9) 1½ Vrlg. ob der Steinmauer neben Mathias Isele bdsts. 40 fl. — kr.
10) 1 Jcht. im Zelgle, neben Jakob Kramer u. F. Hasenfraz 25 fl. — kr.
11) 2 Vrlg. allda, unterm Rittrein, neben Mathias Isele und Joh. Gromann 15 fl. — kr.
12) 2 Jchrt. auf der Alp Horheimer Bann, neben Georg Binkert, zinst der Kirche Horheim 1 Vrlg. Kernen jährl. 38 fl. — kr.
13) 1 Jchrt. 24 Rth. ob der Gasse neben Frid. Hasenfraz 29 fl. — kr.

Summe 1272 fl. — kr.

| | | |
|---|---|---|
| | Uebertrag | 1272 fl. — kr. |
| 14) | 1 Jchrt. 3½ Vrlg. ob des Max Gromanns Haus neben Mathias Isele bdsts. | 32 fl. — kr. |
| 15) | 1 Jchrt. im Hopfenberg im Thalemer Bann neben Georg Binkert | 36 fl. — kr. |
| 16) | Circa 1 Jchrt. 3 Vrlg. der Roggenacker, neben Fridolin Hasenfraz u. Georg Binkert | 30 fl. — kr. |
| 17) | 1 Jchrt. 2 Vrlg. im Rank neben Georg Binkert und Frid. Hasenfraz | 120 fl. — kr. |
| 18) | Circa 2 Jchrt. in Giesäcker neben Frid. Hasenfraz | 120 fl. — kr. |
| 19) | 2 Jchrt. im Buchholz neben J. Kramer u. G. Binkert | 36 fl. — kr. |
| 20) | Circa 5 Jchrt. auf der Hemdlachen, neben Joh. Gromann und Frid. Hasenfraz | 80 fl. — kr. |
| 21) | 2 Jchrt. 2 Vrlg. im oberen Hardacker, neben Joh. Gromann und Mathias Isele | 40 fl. — kr. |
| 22) | 1 Jchrt. allda die Stelze neben Johann Gromann und Georg Binkert | 12 fl. — kr. |
| 23) | 3 Jchrt. 3 Vrlg. im Tobelbuk neben Georg Binkert | 120 fl. — kr. |
| | d. Reben. | |
| 24) | 1½ Vrlg. in den Reben neben Jakob Kramer u. Fridolin Hasenfraz | 60 fl. — kr. |
| | e. Waldung: | |
| 25) | Der 16te Theil eines von sämmtlichen Bürgern zu Löhningen gemeinschaftlich besitzenden Waldes von circa 17 Jauchert in der Steinerhalden, taxirt | 137 fl. 30 kr. |
| | Summe | 2095 fl. 30 kr. |

Die nähern Verkaufsbedingungen werden am Steigerungstage vor Eröffnung des Verkaufs bekannt gemacht werden; für auswärtige Steigerer bedingt sich übrigens das Vorlegen von Leumunds- und Vermögenszeugnissen. Der endliche Zuschlag erfolgt, sobald der Schazungspreis oder darüber erreicht wird.

Stühlingen, den 11. Januar 1841.

Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat.

Feederle.

(1) Nußdorf. [Liegenschafts-Versteigerung.] Die Wittwe Katharina Waldhör ist Willens nachstehende Liegenschaften unter bürgermeisteramtlicher Leitung aus freier Hand zu verkaufen:

1) ihr eigenthümliches zweistöckiges an der Landstraße liegendes, im guten Zustande erbautes Wohnhaus, mit Tenne, Stall, Frucht- und Heuboden, sammt darin befindlichen Wohnstube, Küche, Keller und benöthigten Kammern, alles unter einem Dache, mit dem dabei befindlichen 25 Ruthen haltenden Gärtchen, und die Nuznießung von dem zum Haus 4 Morgen haltenden Gemeindnuzen sammt Hofraithe;
2) 1 Vrlg. 11 Ruthen Wies in Stockwiesen;
3) ½ Vrlg. 57 Rthn. Acker in Stettengärten, dann in Ueberlinger Gemarkung:
4) 2 Hohstatt 12 Rthn. Acker, Gewann Fuchshalden;
5) 5½ Hohstatt 2 Rthn. Acker, Gewann Ohrlosen;
6) 4 Hohstatt 4 Rthn. Acker, Gewann Ohrlosen;
7) 2½ Hohstatt 7 Rthn. Acker, Gewann Ohrlosen;
8) 1¼ Hohstatt 10 Rthn. Reben, Gewann Fuchshalden;
9) 1¾ Hohstatt 13 Rthn. Reben, Gewann Ohrlosen.

Die Versteigerung beginnt am 1. Merz d. J., Morgens 9 Uhr, im Wirthshause zum Karpfen dahier, wo dann die weitern Bedingnisse bekannt gemacht werden. Auswärtige Steigerer haben legalisirte Sitten- und Vermögenszeugnisse vorzuweisen.

Nußdorf, den 26. Januar 1841.

Der Bürgermeister.

Urnau.

Vdt. Rathschreiber Knäpple.

(2) Güttingen. [Liegenschaftsverkauf.] Samstag den 6. k. M., Vormittags 9 Uhr, werden im Wege der Vollstreckung gegen Schreinermeister Georg Pflegher von hier, dessen nachbenannte Liegenschaften auf diesseitigem Rathhaus öffentlich versteigert:

| | | |
|---|---|---|
| 1) | ein dreistöckiges neu erbautes Wohnhaus, sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache und ½ Vrlg. Kraut- und Baumgarten, gerichtlich taxiert | 1080 fl. |
| 2) | ½ Hohstatt Reben in obern Bergen einerseits Andreas Hüdle, anderseits Josef Aichem, taxirt | 110 fl. |
| 3) | 1 Vrlg. Acker im Schanzösch am großen Moos, anderseits Josef Horber, taxirt | 100 fl. |
| | Summe | 1290 fl. |

Uebertrag 1290 fl.

4) 1 Vrlg. im Thönnösch in der Hasenherberg, einerseits Josef Bohl, anderseits Kaspar Kästle von Möggingen, taxirt 60 fl.

5) 1 Vrlg. in der Gewand, einerseits Baptist Baur, anderseits Johann Kirchmann, taxirt 30 fl.

Summe 1380 fl.

Die Kaufsbedingnisse können dahier eingesehen werden.

Güttingen, den 21. Januar 1841.

Bürgermeister Aichem.

(1) Mühlhausen. [Gutsverpachtung.] Das Gut, der Lohnerhof, ¼ Stunde von Konstanz, bestehend in

a. Gebäuden:

einem Wohnhaus, zwei Scheunen, mit den erforderlichen Pferd- und Rindviehstallungen, Schweinstallungen, Holz- und Wagenschoppen, mit 2 Vrlg. 72 Rthn. Hofraithe;

b. Grundstücke:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 Mrgn. | 2 Vrlg. | 25 Rthn. | Garten, | |
| 60 „ | 1 „ | 96 „ | Ackerfeld, | |
| 30 „ | — „ | 51 „ | Wiesen, | |
| — „ | — „ | 66 „ | Krautland | |

in wollmatinger Gemarkung, und

| | | |
|---|---|---|
| 2 Mrgn. | 98 Rthn. | Ackerfeld, |
| 1 „ | 3 „ | Wiesen |

in konstanzer Gemarkung, wird

Montags den 15. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Hofe selbst auf 12 Jahre öffentlich verpachtet. Das Gut ist, mit Ausnahme weniger Grundstücke, arrondirt.

Durch die Nähe der Stadt Konstanz bietet der Milchverkauf eine reiche Erwerbsquelle, und ist dadurch auch die Verwerthung der Getreide sehr begünstigt.

Jeder fremde Steigerer hat sich mit legalen Vermögens-, Sitten- und Bürgerrechtszeugnissen auszuweisen.

Mühlhausen, den 20. Januar 1841.

Gräfl. von Langensteinisches Rentamt.

Eggler.

(1) Reichenau. [Bauversteigerung.] Donnerstag den 11. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, wird im Pfarrhof zu Oberzell der Bau einer neuen Pfarrwohnung nebst einem Anbau an das bestehende Oekonomiegebäude im Wege öffentlicher Abstreichsversteigerung in Accord gegeben. Der Betrag des Ueberschlags für Maurer, Steinhauer, Zimmermann, Schreiner, Schlosser, Glaser, Flaschner, Hafner und Anstreicher sammt Material ist 3247 fl. 1 kr.

Ueberschlag und Bauplan können täglich dahier eingesehen werden. Die nähern Bedingnisse werden am Tage der Versteigerung eröffnet werden; wozu man befähigte Handwerksleute einladet.

Oberzell, den 24. Januar 1841.

Stiftungsvorstand.

(1) Mühlhausen. [Bauaccordbegebung.] Die Erbauung eines neuen Oekonomiegebäudes für den herrschaftlichen Pachthof „Mägdberg" dahier, wird Donnerstag den 18 k. M. in Abstreichssteigerung veraccordirt.

Der Bauaufwand ist auf 3069 fl. 17 kr. veranschlagt, wovon sich auf

| | | |
|---|---|---|
| Grabarbeiten . . . . . | 35 fl. | 57 kr. |
| Maurer 1) Arbeitslohn . . . | 570 „ | 21 „ |
| 2) Material- und Transport . . . . . | 1329 „ | 18 „ |
| Zimmermannsarbeit mit Material | 923 „ | 42 „ |
| Schlosserarbeit dto. | 153 „ | 50 „ |
| Anstreicherarbeit dto. | 56 „ | 9 „ |

berechnen.

Zur Steigerung werden nur solche Handwerksmeister zugelassen, welche uns als solid bekannt, oder sich als tüchtige Arbeiter durch Zeugnisse ausweisen.

Die Verhandlung findet auf diesseitigem Geschäftszimmer, Vormittags 9 Uhr, statt.

Mühlhausen, den 22. Januar 1841.

Gräfl. von Langensteinisches Rentamt.

Eggler.

(1) Meersburg. [Weinversteigerung.] Der Unterzeichnete läßt Montag den 15. k. M. Februar, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Meersburg seine im Amthause daselbst liegende Weine, 10 bis 12 Seefuder 1834er Seewein und einige Fuder Markgräfler vom gleichen Jahrgange, an den Meistbietenden versteigern. Nach dieser Versteigerung werden 2 bis 300 Ohm in Eisen gebundene Lagerfässer von verschiedener Größe, wovon jedoch die meisten zwischen 15 bis 20 Ohm halten, dem Verkaufe ausgesezt. Liebhaber, die sie vorher zu besichtigen wünschen, wollen sich an den Küfermeister Peter in Meersburg wenden.

Zizenhausen, den 24. Januar 1841.

Dr. Bader.

(3) Salem. [Bekanntmachung.] Der sogenannte Zoffinger Torkel zu Bermatingen wird sammt Plaz, worauf derselbe erbaut, am Samstag den 6. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Sodann werden die darin aufgestellte Presse und

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

die vorhandenen Herbstgeräthschaften, nämlich Züber und Standen, versteigert werden.

Liebhaber hiezu werden hiemit eingeladen.

Salem, den 16. Januar 1841.

Gr. markgr. bad. Rentamt.

Riß.

(1) Döggingen. [Schaafweideverpachtung.] Die Gemeinde Döggingen ist willens ihre Schaafweide für das laufende Jahr Donnerstags den 18. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause an den Meistbietenden in Pacht zu geben.

Dem Pächter wird der Brachösch und circa 120 Jauchert Allmend, sodann nach der Erndte beide Halmösche zur Befrözung überlassen.

Döggingen, den 19. Januar 1841.

B. V. d. B.

Gemeinderath Merk.

(1) Schwaningen. [Schaafweideverpachtung.] Die Gemeinde Schwaningen, Bezirksamt Stühlingen, ist willens ihre Schaafweide auf das Jahr 1841 Donnerstags den 18. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, im Adlerwirthshause dahier, zu verpachten. Liebhaber werden hiezu höflichst eingeladen; fremde Steigerer haben sich mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Schwaningen, den 20. Januar 1841.

Bürgermeister Stadler.

(1) Löffingen. [Schaafweideverpachtung.] Die Stadtgemeinde Löffingen ist willens ihre Schaafweide für den Sommer 1841 Montag den 22. Februar, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich zu verpachten.

Die Bedingnisse werden am Steigerungstag vor der Steigerung bekannt gemacht werden, jedoch haben unbekannte Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Steigerungsliebhaber werden hiemit höflichst eingeladen.

Löffingen, den 25. Januar 1841.

Das Bürgermeisteramt.

Vogt.

(3) Dittishausen. [Schaafweideverpachtung.] Die Gemeinde Dittishausen ist willens, dieses Jahr ihre Schaafweide im Meistbote zu verpachten. Hiezu wurde Tagfahrt auf den 18. Februar d. J. festgesezt, wozu die Pachtlustigen an diesem Tage bis Vormittags 10 Uhr in das hiesige Wirthshaus eingeladen werden.

Dittishausen, den 15. Januar 1841.

Der Bürgermeister.

Mayer.

---

(2) Konstanz. [Vakantes Stipendium.] Es ist ein vakantes Ehrenbergisches Stipendium im Jahresbetrage von 90 fl. zu vergeben.

Der Stipendiat muß ein hiesiger Bürgerssohn, darf nicht über 20, und nicht unter 15 Jahre alt sein, und soll sich dem geistlichen Stande widmen. Es haben daher Jene, welche darauf Anspruch machen können und wollen, ihre Bittschriften sammt den erforderlichen Zeugnissen längstens binnen 4 Wochen anher einzureichen.

Konstanz, den 19. Januar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Pfister.

(2) Konstanz. [Unverzinsliche Stiftungscapitalien.] Bei der von Pappus'schen mons pietatis Stiftung dahier liegen 600 fl., in Abtheilungen zu 150 fl., unverzinslich auf drei Jahre gegen Stellung einer für Stiftungen vorschriftmäßigen Sicherheit zum Ausleihen bereit.

Ansprüche auf diese unverzinslichen Stiftungscapitalien haben alle diejenigen, welche Lehen zur ehemaligen Domprobstei besizen, oder gült-, zins- und zehntpflichtig sind, auch Güter derselben in Bau haben, katholisch, und einer solchen Aushülfe bedürftig sind.

Bewerber um diese unverzinslichen Capitalien haben ihre Bittschriften innerhalb 4 Wochen bei der unterfertigten Stelle einzureichen.

Konstanz, den 7. Januar 1841.

Der Verwaltungsrath der Districtsfonds.

B. V. d. l. K.

Hüetlin.

---

## Privat-Anzeigen.

(1) Nachricht für Auswanderer nach Nordamerika.

---

**Robert M. Slomann in Hamburg**

befördert jeden Monat eigene Schiffe von Hamburg nach Newyork; die erwachsene Person, inbegriffen Beköstigung: 80 fl.; Kinder verhältnißmäßig billiger.

Es hat sich nach neuern Erfahrungen herausgestellt, daß die Gelegenheit über Hamburg, durch Beaufsichtigung der Staatsbehörde, in jeder Hinsicht denen über England, Havre de grace und Bremen vorzuziehen ist, man enthält sich deshalb aller Anpreisung.

Näheres gratis zu erfahren durch die Hauptagenten

Stoll u. Comp. in Mannheim.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kirchensection Dienste leisteten, ebenso berükksichtigt werde, wie wenn sie im Dienste der Finanzverwaltung zugebracht worden wäre.

Heidelberg, den 22. Januar 1841.

Großherz. Pflege Schönau.

B. V. d. V.

Muth.

(1) Salem. [Dienstantrag.] Bei dem diesseitigen Großh. Bezirksamte ist binnen einem Vierteljahre die erste Actuarstelle mit dem Gehalte von 500 fl. zu besezen, wozu sich die hiezu Lust tragenden Herren Rechtspraktikanten bei dem unterfertigten Amtsvorstande unter Vorlage ihrer Zeugnisse melden wollen.

Salem, den 27. Januar 1841.

Großherz. Bezirksamt.

Ruckmich.

(1) Ueberlingen. [Bürgermeisterwahl.] Den 5. l. M. ist der Gemeinderath Konrad Lieb von Taisersdorf als Bürgermeister daselbst gewählt, und von Staatswegen sogleich bestätigt worden.

Ueberlingen, den 25. Januar 1841.

Großherz. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

## Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesezes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Krautheim

(1) zwischen dem Großh. Domänenfiskus und der Gemeinde Krautheim;

im Oberamt Pforzheim

(2) zwischen der Pfarrei Neuhausen und der Gemeinde daselbst;

(3) zwischen dem großh. Domänenfiscus und der Gemeinde Lehningen;

im Stadt- und Landamt Werthheim

(2) zwischen der Pfarrei Niklashausen auf dortiger Gemarkung;

im Bezirksamt Radolfzell

(2) zwischen der Kirchenfabrik in Singen und der Gräflich v. Enzenbergischen Grundherrschaft, Wilhelm Waibel, Färber, Sonnenwirth Waibel und Johann Waibel von dort;

im Bezirksamt Oberkirch

(2) zwischen der Pfarrei Renchen auf der Gemarkung Thiergarten;

(2) zwischen der Pfarrei Renchen auf der Gemarkung Stadelhofen;

(2) zwischen der Pfarrei Ulm auf der Gemarkung Thiergarten;

(2) zwischen der Pfarrei Ulm auf der Gemarkung Stadelhofen;

(2) zwischen dem Großh. Fiskus auf dem Petersthaler Hochwalde;

(2) zwischen dem großh. Domänenfiskus auf der Gemarkung Thiergarten;

im Bezirksamt Stockach

(2) zwischen der großh. Domänenverwaltung Stockach und dem Zehntconsortium in der Gemarkung Stahringen;

im Bezirksamt Heiligenberg

(2) zwischen der großh. Domänenverwaltung Meersburg und den zehntpflichtigen Gutsbesizern Johann Fäßinger und Wendelin Birk zu Oberweiler;

(3) zwischen der großh. Domainenverwaltung Pfullendorf und dem zehntpflichtigen Hofgutsbesizer Bonifaz Boll zu Oberhaslach;

im Bezirksamt Salem

(3) zwischen der Standesherrschaft Salem und den Gemeinden Neufrach mit Leutkirch, sodann Mittelst- mit Unterstenweiler.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesezes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

(2) Ueberlingen. [Erkenntniß.] Nach dem der öffentlichen Aufforderung vom 16. August v. J. Nr. 8483. ungeachtet bis jezt auf das Zehntablösungskapital, welches die Gemeinde Taisersdorf an das Fürstlich Fürstenbergische Rentamt Heiligenberg zu bezahlen hat, keine Ansprüche erhoben worden sind, wird das damals angedrohte Präjudiz anmit ausgesprochen.

Ueberlingen, den 23. Januar 1841.

Großherz. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(2) Wiesloch. [Erkenntniß.] Nachdem der öffentlichen Aufforderung vom 5. Oktober ungeachtet, auf das Zehntablösungskapital, welches die Gemeinde Wiesloch und Altwiesloch an die großh. Domänenverwaltung Raumberg zu bezahlen hat, keine Ansprüche inner der anberaumten Frist erhoben worden sind, wird nunmehr das angedrohte Präjudiz ausgesprochen.

Wiesloch, den 14. Januar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Becker.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

## Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Villingen. [Präklusivbescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Johann Baptist Baur, Wagners von Dauchingen, Forderung und Vorzug betreffend, werden alle diejenigen Gläubiger, welche die Anmeldung ihrer Ansprüche in der heute abgehaltenen Liquidations-Tagfahrt unterlassen haben, von der Masse ausgeschlossen.

Villingen, den 14. Januar 1841.

Großherz. Bezirksamt.

Haager.

(2) Staufen. [Aufforderung.] Da Kornell Wießler von Obermünsterthal sich im Jahr 1836 von Hause entfernt, und bisher keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe hiemit aufgefordert, binnen Jahresfrist sich zu Hause einzufinden, oder von seinem Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls er für verschollen erklärt, und sein Vermögen den nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz zugewiesen werden würde.

Staufen, den 20. Januar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Schilling.

(3) Neustadt. [Verschollenheits-Erklärung.] Da auf die Kundschaftserhebung vom 14. Oktober 1839 Nr. 13,393 keine Nachrichten über die Agatha Ruf von Göschweiler eingiengen, so wird sie für verschollen erklärt, und ihr Vermögen von beiläufig 200 fl. den nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Neustadt, den 15. Januar 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Martin.

## Kauf-Anträge.

(1) Stockach. [Holzversteigerung.] Aus den großh. Domainenwaldungen der Bezirksforstei Konstanz werden durch den Bezirksförster v. Diemer folgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

Montag den 15. Februar d. J.,
im District Rohnhäuserhöhe:
10,000 nadelholz Stangen,
45½ Klftr. nadel Scheitholz,
33 „ dto. Prügelholz,
10 Reißloose.

Dienstag den 16. Februar d. J.,
im District Schwarzenbach:
1 Klftr. buchen Scheitholz,
2½ Klftr. tannen Scheitholz,
79 „ gemischtes dto.
49 „ buchen Prügelholz,
74½ „ gemischtes dto. und
10 Reißloose.

Die Zusammenkunft ist am 15. im Hirschen in Kaltbronn, und am 16. im Kreuz in Dettingen, jeweils Morgens 9 Uhr.

Stockach, den 28. Januar 1841.

Großh. Forstamt.

J. v. Stengel.

(2) Stockach. [Holzversteigerung.] Durch den Großh. Bezirksförster Baumann werden aus den Domainenwaldungen der Bezirksforstei Engen nachstehende Hölzer öffentlich versteigert:

Montag den 8. Februar.
In der Gemarkung Blumenfeld.
District Langholz.
69 Stamm eichen Bau- und Nutzholz,
67 „ forlen und tannen Sägklöze.

Dienstag den 9. Februar,
daselbst:
100 Stamm forlen und tannen Bauholz,
58 „ forlen und tannen Sägklöze.

Mittwoch den 10. Februar:
61½ Klafter eichen Scheiterholz,
86 „ tannen dto.
33½ „ gemischtes Prügelholz,
½ „ eichen Stockholz unaufgemacht,
1 „ weiches dto. „
2575 Stück gemischte Wellen, und
6 Abtheilungen Abfallholz.

Die Zusammenkunft ist jedesmal Vormittags 9 Uhr auf dem Holzschlage selbst.

Stockach, den 22. Januar 1841.

Großherz. Forstamt.

J. v. Stengel.

(3) Stockach. [Holzversteigerung.] Durch den großh. Bezirksförster Wannemacher werden aus den großh. Domänenwaldungen der Bezirksforstei Bohlingen nachstehende Hölzer öffentlich versteigert.

I. In der Gemarkung Rielasingen.
Montag den 1. Februar
a) im Domänenwald Rosenackerberg
3 eichene Nutzholzklöze,
3 buchene dto.
4 nadelholz Sägklöze,
13½ Klftr. buchen Scheiterholz,
4 „ eichen dto.
4½ „ nadel dto.
½ „ gemischt dto.
8½ „ laubholz Prügel,
5 „ nadelholz dto.

1200 Stück Wellen und
9 Loos Abfallholz;
b) im Domänenwald Münchried
½ Klafter eichene Prügel,
2 Loos unaufgearbeitetes Reisigholz;
c) im Domänenwald Schneidholz
3 Loos unaufgearbeitetes Reisigholz.

II. In der Gemarkung Obergailingen:
Donnerstag den 4. Februar
im Domänenwald Staffel
12 eichene Nutzholzklöze,
2 buchene dto.
16 Klftr. buchen Scheiterholz,
6 „ eichen dto.
16 Klftr. aspen Scheiterholz,
6 „ buchene Prügel,
7 „ eichene dto.
circa 130 „ gemischte dto.
46 Loos unaufgearbeitetes Reisigholz.

III. In der Gemarkung Bohlingen:
Freitag den 5. Februar
a) im Domänenwald Hagenbuchen
½ Klftr. buchen Scheiterholz,
15 „ gemischt dto.
54 „ gemischte Prügel,
2 „ nadelholz Sägklöze,
3 Baustämme,
150 Stück tannene Rebpfähl,
200 „ „ Stangen,
24 Loos unaufgearbeitetes Reisigholz;
b) im Domänenwald Eulen
½ Klftr. buchen Scheiterholz,
1 „ aspen dto.
1 „ birken dto.
20 „ gemischtes Prügelholz,
4 Loos unaufgearbeitetes Reisigholz.

IV. In der Gemarkung Schienen:
a) im Domänenwald Schoren, District Langenhaid
Montag den 8. Februar
2 eichene Nutzholzklöze,
5 nadelholz Sägklöze,
33 Stamm nadel Bauholz,
14 Klftr. buchen Scheiterholz,
1½ „ eichen dto.
11½ „ nadel dto.
8 „ laubholz Prügel,
2 „ nadelholz dto.
625 gemischte Wellen,
1 Loos Abfallholz;
b) im District Scheiterhau
18 nadelholz Sägklöze,
29 „ Baustämme,
9 Klftr. nadel Scheiterholz,
1 „ buchen dto.
1½ „ nadelholz Prügel,
675 nadelholz Wellen,
1 Loos Abfallholz,
c) außer den Schlägen an der Bruderwies:
7 Klftr. buchen Scheiterholz,
1 „ nadel „
4 „ gemischte Prügel,
1 Abtheilung Reisigholz.
Im Distrikt Ferdinandslust:
Dienstag den 9 Februar
19 nadelholz Sägklöze,
7 nadelholz Baustämme,
175 Stück tannene Hagstangen,
2875 „ „ Rebpfähle,
2 Klftr. buchen Scheiterholz,
23½ „ nadel dto.
4 „ weich Laubholz,
48½ „ hartes Prügelholz,
149 „ weiches dto.
375 Stück Wellen,
30 Loos unaufgearbeitetes Reisholz.
Im Distrikt Kappeleberg:
Mittwoch den 10 Februar
25 nadelholz Sägklöze,
85 „ Baustämme,
15 Klftr. buchen Scheiterholz,
10 „ nadel dto.
20 „ buchene Prügel,
15 „ nadelholz dto.
1400 gemischte Wellen,
4 Abtheilungen Abfallholz.

V. In der Gemarkung Oehningen.
Im Domainenwald Bannholz:
Montag den 15. und Dienstag den 16 Februar
52 nadelholz Sägklöze,
212 Baustämme,
23 Klftr. nadel Scheiterholz,
16 „ „ Prügelholz,
3 „ hartes Stockholz.

Der Zusammenkunftsort ist jeden Tag Vormittags 9 Uhr, im Holzschlage selbst.

Stockach, den 20. Januar 1841.

Großh. Forstamt.
J. v. Stengel.

(2) Radolfzell. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der dahier ledig verstorbenen Elisabetha Gretsch wird der Abtheilung wegen auf Antrag der Erbsinteressenten Samstag den 6. Februar d. J. folgende Liegenschaften einer Steigerung ausgesezt:

1) ein dreistöckiges Wohnhaus an der Post-

straße mit einem Hintergebäude, worin eine Gerberwerkstatt, ein Rindenbehälter und ein Keller sich befindet, neben Josef Ellenbosts Wittwe und Baptist Stoffel, Anschlag 1000 fl.

2) circa ein Jauchert großer Gras- und Baumgarten, der sogenannte Zwinger, durch welchen der Mühlbach fließt, hinterm Haus, stoßt an Garten des Altbürgermeisters Spachholz und an die Stadtmauer 600 fl.

Diese Realitäten sind ihrer Lage wegen zu jedem Geschäft geeignet, vorzüglich aber zur Gerberei, da die vorhandene Werkstatt mit wenigen Kosten wieder hergestellt werden kann, und das zum Geschäft benöthigte Wasser aus dem durch den Garten fließenden Mühlbach reichlich geliefert wird;

3) eine Mannsmad Wiesen beim Haselbrunnen neben Martin Müller und Allmendweg 100 fl.

4) 4 Mannsgrab Reben in der Nordhalden neben Johann Jäger und dem Fahrweg 160 fl.

5) 4 Mannsgrab Reben zu Stürzgrunt neben Josef Anton Gretsch und Ignaz Böhler 160 fl.

6) 1 Vrlg. Wieswachs in der Schüßhütten neben Senes Kenzler und Senes Gehweiler 30 fl.

7) ein Rohrschachen am See neben Johann Böhler und Baptist Gretsch 25 fl.

Die Steigerung wird an dem besagten Tage Morgens 9 Uhr in dem Wohnhause der Erblasserin vorgenommen, woselbst die Bedingungen eingesehen werden können.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen zu versehen.

Radolfzell, den 20. Januar 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Haas.

(3) Meersburg. [Liegenschaftsverkauf.] Auf Antrag der Relikten der Konrad Geßlerischen Eheleute in Riedetsweiler, wird am Mittwoch den 3. k. M., Vormittags 9 Uhr, das zur Erbschaftsmasse gehörige Wohnhaus, Scheuer und Stallung unter einem Dach, sodann der besonders gebaute Speicher mit Keller und Waschhaus der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert werden.

Zugleich findet eine Verpachtung der den minderjährigen Kindern der Erblasser durch das Loos zugefallenen Liegenschaften statt. Diese bestehen in:

3 Vrlg. 82 Rthn. Garten beim Haus,
4 Jchrt. 1 Vrlg. 72 Rthn. Wiesen,
22 Jchrt. 3 Vrlg. 63 Rthn. Ackerfeld,
1 Jchrt. 2 Vrlg. 91 Rthn. Reben.

Kaufs- und Pachtlustige werden zu dieser Verhandlung in das Wirthshaus nach Baitenhausen eingeladen.

An den folgenden Tagen werden die zu diesem Hofgute gehörenden Fahrnisse ebenfalls im Meistgebot versteigert, und zwar

Donnerstags Vormittags 9 Uhr

das Vieh, als: 7 Stiere, 3 Kühe, 6 Kälber, 5 Schweine und 14 Stück Geflügel; an Fuhrgeschirr: 3 aufgemachte Wägen, 3 aufgemachte Pflüge und andere feldwirthschaftliche Geräthschaften;

Nachmittags 2 Uhr

Wein, Früchten, Heu, Stroh, Dünger nebst allerlei Victualien.

Freitags Vormittags 9 Uhr

Manns- und Frauenkleider, Betten und Weißzeug, Schreinerwerk und Bandgeschirr, worunter 7 Faß verschiedener Größe von 5 bis 88 Eimer;

Nachmittags 2 Uhr

Küchengeschirr, etwas Bau-, Nuz- und Brennholz nebst allerlei Hausgeräthschaften.

Die Versteigerung gehet auf dem Hofgute vor. Die Bedingungen können inzwischen beim Bürgermeisteramte Baitenhausen eingesehen werden.

Meersburg, den 18. Januar 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Dörflinger.

(2) Konstanz. [Hausverkauf.] Am Samstag den 6. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, wird im Wege der Vollstreckung gegen den dahier wohnenden Joseph Moll von Espasingen, dessen im Käfisbad dahier gelegenes, mit Nr. 846 bezeichnetes Wohnhaus auf diesseitiger Kanzlei versteigert.

Der Zuschlag erfolgt um das sich ergebende höchste Gebot, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise von 2000 fl. bleiben sollte.

Konstanz, den 13. Januar 1841.

Der Bürgermeister.

Hüetlin.

(Fortsezung im Beiblatt.)

Verlag der J. M. Bannhard'schen Buchdruckerei.